

Märchen und Moderne

- ① Unterstreiche in den folgenden Sätzen alle Nomen, Verben und Adjektive!



Vom Viehhirten, der König wurde

Vor langer Zeit lebte auf einem Bauernhof ein armer Knabe namens Rudolf. Seine Eltern waren schon früh gestorben, so musste er sich schon als Kind sein Brot verdienen. Als er fünfzehn Jahre alt war, beschloss er in die weite Welt zu ziehen und anderswo sein Glück zu suchen.

Er holte Speck und Brot herbei und schnürte sein Bündel. Noch am gleichen Abend nahm Rudolf Abschied und machte sich auf den Weg. Er musste weit durch Auen wandern und fragte an vielen Orten vergablich nach Arbeit. Die Leute gaben ihm wohl zu essen, schickten ihn aber weiter. Erst nach langer Zeit gab ihm endlich ein Dorfschmied in seiner Werkstatt Arbeit.

- ② Beantworte die folgenden Fragen bzw. schreibe in die Lücken!

Diese Wörter können in die Zeitformen gesetzt werden - .

Der, die, das bzw. ein, eine nennt man oder .

Die Wortart Vorwort heißt mit dem lateinischen Namen .

- verbinden Wörter und Sätze.

Du, wir, mein, unser - diese Wörter sind .

- ③ Trage die zusammengehörigen Begriffspaare untereinander in die 1. Spalte der Tabelle ein!
(Umstandswort, Bindewort, Eigenschaftswort, Präposition, Verb, Adjektiv, Artikel, Pronomen, Fürwort, Zahlwort, Adverb, Zeitwort, Vorwort, Konjunktion, Interjektion, Geschlechtswort, Ausrufwort, Numerale)

Nomen	Namenwort

- ④ Lies die Geschichte erst einmal durch!
 Notiere dann der Reihe nach alle Wörter, die eine Zahl nach sich haben und bestimme, zu welcher Wortart sie gehören!

Der Regen von Piombino

1. In Piombino (3) regnete es (1) tatsächlich einmal Bonbons vom Himmel (2) herunter.
2. Sie waren (4) so gross (5) wie Hagelkörner, in allen Farben, grün, rosa (6), gelb und blau.
3. Ein Junge steckte (9) ein (8) solches grünes Ding in (7) den Mund, um es zu schmecken.
4. Es (11) schmeckte nach (10) Pfefferminz!
5. Ein anderer Junge (12) probierte ein Rotes (13).
6. Es schmeckte (14) nach Erdbeeren!
7. „Es sind (15) Bonbons! Es sind Bonbons!“
8. Alle liefen auf (17) die (16) Strasse, um sich die Taschen (18) zu füllen (19).
9. Der Regen (20) dauerte nur kurz (22), aber er bedeckte die Strasse mit köstlichen (21) Bonbons.
10. Die Kinder füllten (23) sich die Schultaschen bis oben.
11. Die Frauen sammelten sich ihre (24) Taschen voll und trugen die süsse Last nach Hause.



1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	

Tab. 1

9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	

Tab. 2

17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	

Tab. 3